

besonders gut vertreten ist, sind es die Figuren 655 und 666, deren Zuschreibung sich vermutlich nicht aufrechterhalten läßt.

Das Verhältnis von Guercinos früher „Emmaus“-Zeichnung (Fig. 433) zu dem späteren Stuttgarter Entwurf wurde von der Verfasserin im Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg, VI, 1969, S. 202, Abb. 12, beleuchtet.

Die drei Blätter mit Kampfszenen des Francesco Simonini, „unico battaglista in Venezia“ (Fig. 770 – 772) hat Zuccolo Padrono in *Arte Veneta XXI*, 1967, p. 185 ff. „I disegni di Francesco Antonio Simonini“ veröffentlicht (Abb. 229, 238); der Gruppe hinzuzufügen ist eine Zeichnung im Besitz des Freiherrn Koenig-Fachsenfeld „Unbekannte Handzeichnungen alter Meister“, Ausstellungskatalog Stuttgart 1967, Abb. 91.

Unsere Veröffentlichung über den Zeichner Jacopo Confortini hat eine Flut von Zuschreibungen ausgelöst, die noch sehr der Differenzierung bedürfen. Weitere 30 Blätter, die für ihn in Frage kommen, ließen sich aber bisher weder durch ein ausgeführtes Werk noch durch Dokumente sichern, was uns umso notwendiger erscheint, als man in diesem Komplex mindestens zwei Hände scheiden kann. Aufschlußreich für dieses Problem ist das als „Circel of Confortini“ bezeichnete Blatt einer „Wirtshaus-Szene mit Musikanten“ (Fig. 312). Anhand der in Weimar unter dem Namen Poccetti liegenden ursprünglichen Komposition kann es als Teilkopie danach entlarvt werden (KK. 2833; Facsimile der Rötelzeichnung, 209 x 282 mm in: von der Gabelentz, *Zeichnungen alter Meister im Kupferstichkabinett des Großherzoglichen Museums zu Weimar*, Weimar 1913, II, Taf. 12; *Abb. 4a*). Noch reiner erscheint die Handschrift des Weimarer Meisters, dem stilistisch weitere Zeichnungen zugewiesen werden können, auf einem Studienblatt zu jenen Musikanten unter dem Namen des Giovanni da San Giovanni in der Sammlung von P. und N. de Boer (Rötel, 215 x 340 mm, Katalog „Oude Tekeningen een keuze uit de verzameling P. en N. de Boer, Singer Museum Laren, 1966, Nr. 138; *Abb. 4b*). Welch der Beliebtheit sich dieses Sujet erfreute, belegt eine in Rot und Blau lavierte, in Weiß und Gold gehöhte Variante der Edinburger Darstellung in den Uffizien („Maniera di Matteo Rosselli“, Inv. Nr. 1847, Santarelli, 182 x 278 mm, Feder in Braun; Foto Soprint. 67602, unveröffentlicht).

Diese wenigen Hinweise mögen zeigen, wie wichtig es ist, daß auch Sammlungen von Umfang und Qualität der Edinburger publiziert werden, in Deutschland wären das etwa die in Hamburg, Darmstadt und Stuttgart.

Gunther und Christel Thiem

## AUSSTELLUNGSKALENDER

**BADEN-BADEN** Neue Galerie. August 1970: Werke von Max Bill.

**BASEL** Galerie Beyeler. Bis 26. 9. 1970: Mark Tobey zu seinem 80. Geburtstag.

**BAUSCHLOTT** Schloß. Bis 30. 8. 1970: Gemeinschaftsausstellung der Künstlergilde Buslat e. V.

**BERLIN** Berlin-Museum. Bis 15. 8. 1970: Zeichnungen und Radierungen von Johann Wilhelm Meil (1733 – 1805).

**Galerie Nierendorf.** Bis 9. 9. 1970: 7 Jahre Werkstatt Rixdorfer Drucke.

**BERN** Kunsthalle. Bis 30. 8. 1970: Bilder von Richard Hamilton.

**BONN** Städt. Kunstsammlungen. Bis 23. 8. 1970: Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen von Albert Gleizes – Graphik von Harry Fränkel.

**BREMEN** Böttcherstraße. August 1970: Werke von Heinz Trökes, Henry Dieckmann und Uwe Michael.

- DEN HAAG Gemeentemuseum. Bis 30. 8. 1970: Sol LeWitt – Minimal Art. – Bis 17. 8. 1970: Graphik von Wouter van Heusden.
- Galerie G. Cramer. Bis 30. 9. 1970: Gemälde Alter Meister.
- DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen, Kupferstich-Kabinett. Bis 25. 10. 1970: Albert Wigand zum 80. Geburtstag – Zeichnungen und Aquarelle aus den Jahren 1912 bis 1970.
- Albertinum. Bis 13. 9. 1970: Sonderausstellung zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins – Das Bild des revolutionären Kämpfers und Erbauers der sozialistischen Gesellschaft in der deutschen und sowjetischen Graphik und Plastik 1917–1970.
- DUREN Leopold-Hoesch-Museum. Bis 16. 8. 1970: Ölbilder von Gerold A. Rebholz.
- DUSSELDORF Städt. Kunsthalle. 11. 8. bis 6. 9. 1970: Skulpturen, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen von Clemens Pasch und Bernhard Hergarden. Bis 23. 8. 1970: Retrospektive Josef Albers.
- Galerie Vömel. Bis 31. 8. 1970: Alexander Calder.
- ELLWANGEN Stadthalle. Bis 30. 8. 1970: Deutsche archäologische Forschungen im Mittelmeerraum und im Nahen Osten. – Limes-Sonderchau.
- ESSEN Museum Folkwang. Bis 30. 8. 1970: 10 ägyptische Künstler.
- FRANKFURT Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath. Bis 5. 9. 1970: Ölbilder, Gouachen, Druckgraphik von Ernst Wilhelm Nay.
- Graphisches Kabinett Karl Vonderbank. Bis 31. 8. 1970: Wiener Schule – Graphische Arbeiten von Brauer, Fuchs, Gütersloh, Hausner, Hutter, Korab, Woitruha u. a.
- FREIBURG Galerie Muchow. Bis 9. 8. 1970: Plastik und Zeichnungen von Wilhelm Loth.
- GÖTTINGEN Städt. Museum. 14. 8.–6. 9. 1970: Heinz Detlef Wüppert – Bronzeplastiken 1950–70.
- GOSLAR Museum. Bis 23. 8. 1970: Leo von Welzen – Malerei und Graphik von 1940–67.
- GRENNEN Bis 10. 8. 1970: 5. Internationale Triennale für farbige Druckgraphik.
- HAGEN Karl-Ernst-Osthaus-Museum. 22. 8.–27. 9. 1970: Goldschmiedearbeiten von Elisabeth Treskow – Stickereien von Hanne-Nüte Kämmerer.
- HAMBURG Galerie für Zeitgenössische Kunst. 20. 8.–21. 9. 1970: Bilder von Abacuc.
- Altonaer Museum. Bis 20. 9. 1970: Kunst und Postkarte.
- KÖLN Kunstverein. Bis 30. 8. 1970: Drei Tendenzen französischer Kunst der Gegenwart.
- Galerie Boissérée. Bis 2. 9. 1970: Alte Rheinansichten – Original-Graphik. – Bis 31. 8.: Gemälde von Etienne Le Compte.
- Baukunst-Galerie. Bis Ende September 1970: Künstler – International 1970 – Maler, Plastiker, Graphiker aus europäischen Ländern.
- Galerie Inter Art. Bis 31. 8. 1970: Radierungen von Klaus Böttger.
- Galerie Der Spiegel. August 1970: Neue Bilder, Zeichnungen und Objekte von Alain Jacquet.
- Kunsthalle. Bis 7. 9. 1970: Berner Werkgemeinschaft – Franz Eggenschwiler, Peter Meier, Konrad Vetter, Robert Wältli.
- KONSTANZ Kunstverein. Bis 30. 8. 1970: Grafik von Reiner Schiestl. – 23. 8.–27. 9. 1970: Internationale Grafik und Illustration von 40 Künstlern aus 20 Ländern.
- KREFELD Kaiser Wilhelm Museum. Bis 9. 8. 1970: Eberhard Gollner – Bilder der letzten 10 Jahre.
- Studio Krüll Galerie. Bis 31. 8. 1970: „Phantastische Landschaften“, Ölbilder von Horst G. Loewel.
- LEIPZIG Museum der bildenden Künste. Bis 12. 9. 1970: Zeichnungen von Ludwig v. Hofmann. Ausst. zum 25. Todestag.
- LINDAU Städt. Kunstsammlungen, Altes Rathaus. Bis 23. 8. 1970: Bodensee-Klub e. V. – Malerei – Grafik – Plastik.
- LONDON Hayward Gallery. Bis 31. 8. 1970: Frank Stella – Retrospective.
- Camden Arts Centre. Bis 30. 8. 1970: Decade 1920–30 – A survey of British art.
- LUBECK Overbeck-Gesellschaft. 16. 8.–13. 9. 1970: Bilder, Graphik, Objekte von Winfried Gaul u. Helmut Sundhausen.
- LUZERN Kunstmuseum. Bis 5. 9. 1970: Sammlung Wilhelm Hack – Kunst vom Mittelalter bis zur Moderne.
- MAINZ Gutenbergmuseum. Bis 30. 8. 1970: Experimentelle Graphik von Gustl Stark.
- MÜNCHEN Stuck-Villa. Bis 15. 9. 1970: Goya – Das graphische Werk.
- Galerie Günther Franke. Bis 12. 9. 1970: Bilder und Druckgraphik von Willi Baumeister.
- Galerie Schöninger. Bis 31. 8. 1970: Grafiken von Tapies.
- Galerie Wolfgang Gurlitt. Bis 6. 9. 1970: Sommerausstellung – Bilder, Zeichnungen, Druckgraphik.
- Galerie Wolfgang Ketterer. Bis 15. 9. 1970: Graphik von Le Corbusier.
- Galerie Klihm. 18. 8.–9. 10. 1970: Kinetische Objekte von Gerhard von Graevenitz.
- Kunstverein. 21. 8.–13. 9. 1970: 10 deutsche Künstler – Zeichnungen.
- NEUBEUERN/Obb. Schulhaus. Bis 16. 8. 1970: Reuther – 40 Jahre in der Landschaft.
- OFFENBACH Klingspor Museum. August 1970: Il centro del bel libro Ascona. Künstlerische Bucheinbände und Rohdrucke bibliophiler Werke. – Graphische und typographische Arbeiten von Hans Schmidt.

OSNABRÜCK Städt. Museum. August/September 1970: Kirchliche Kunst im Landkreis Osnabrück in ausgewählten Lichtbildern von Georg Schüttenberg.

OTTAWA National Gallery of Canada. Bis 24. 8. 1970: Water-colours by Thomas Davies - Etchings by David Milne.

SALZBURG Salzburger Kunstvereinigung, Romanischer Keller. 14. 8.-15. 9. 1970: Original Glasfenster und Entwürfe von Albert Birkle.

Galerie Welz. Bis 20. 9. 1970: Aquarelle von Emil Nolde und Ernst Ludwig Kirchner.

ST. GOAR Burg Rheinfels. Bis 23. 8. 1970: Arbeiten von Aen T. Sauerborn.

TORONTO Art Gallery of Ontario. Bis 6. 9. 1970: Realisms.

WIESBADEN Städt. Museum. 14. 8.-27. 9. 1970: Arbeiten von Rudolf Bauer.

WURZBURG Städt. Galerie. Bis 30. 8. 1970: Moderne italienische Bildhauer. Ausst. der Quadriennale di Roma.

ZÜRICH Graphische Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule. Bis 30. 8. 1970: Israhel van Meckenem, Matthäus Zasinger - Zwei Kupferstecher der Spätgotik.

Galerie Colette Ryter. Bis Ende September 1970: Pastelle und Tierzeichnungen von Edith Häfelinger.

## ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

### REMBRANDT-ARBEITSTAGUNG IN BERLIN

Das Kunsthistorische Institut der Freien Universität Berlin veranstaltet in der Zeit vom 14. bis 17. Oktober 1970 eine „Internationale Arbeitswoche zu Problemen der Rembrandt-Forschung“. Die Tagung wird in Verbindung mit den Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft zu Berlin und benachbarten Fachbereichen der Freien Universität Berlin durchgeführt.

Das vollständige Programm wird spätestens 14 Tage vor Beginn der Arbeitswoche gedruckt vorliegen und den Kunsthistorischen Instituten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden sowie allen weiteren Interessenten auf Wunsch zugänglich gemacht.

Als Referenten haben bisher zugesagt: K. Bauch, J. Bialostocki, J. A. Emmens, J. G. van Gelder, H. Gerson, J. Goudsblom, E. Haverkamp-Begemann, J. S. Held, W. M. H. Hummelen, H. Kauffmann, R. Klessmann, C. Müller Hofstede, F. Petri, J. Q. van Regteren Altena, R. W. Scheller, W. Sumowski, Chr. Tümpel.

Anfragen sind zu richten an: Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin, 1 Berlin 33, Altensteinstraße 15, Telefon: 7 69 04 90.

---

### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

---

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. - Verantwortliche Redakteure: Prof. Dr. Florentine Mütterich, Dr. Günter Passavant, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl KG, Nürnberg (P.h.G.): Dr. Tilman Schmitt, Rückersdorf; Raimund Schmitt, Rückersdorf). - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Inland, vierteljährlich DM 6,50 zuzüglich Porto DM 1,- und Mehrwertsteuer DM -,41, insgesamt DM 7,91; Ausland, jährlich US \$ 7,10 (DM 26,-) zuzüglich Porto. Preis der Einzelnummer DM 2,50 für Abonnenten der Zeitschrift, für Nichtabonnenten DM 3,-. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 1, Postfach 9110, Breite Gasse 58-60. Fernruf: Nürnberg (0911) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. - Bankkonten: Deutsche Bank AG, Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 356 782; Commerzbank, Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 5 176 375; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg.